



Koalitionsvereinbarung zum Gesundheitssystem – Generalangriff auf die Bevölkerung !

Was schreiben die Koalitionäre in ihrer Selbstbeweihräucherung zur Veränderung im Gesundheitssystem: „Wir brauchen eine Krankenversicherung, bei der die Lasten gerecht verteilt werden“. Wenn es nicht so traurig wäre, wie offensichtlich die Wahrheit verbogen wird, könnte man sagen, selten so gelacht.

Was hat sich die Koalition ausgedacht, um das Gesundheitssystem zu stabilisieren?

Der allgemeine Beitragssatz wird für Arbeitgeber und Arbeitnehmer von 7 % auf 7,3 % erhöht. Das einzig Positive an der Erhöhung ist, dass hier auch die Arbeitgeber beteiligt sind. Damit ist der alte Beitragssatz vor der falschen konjunkturpolitisch verordneten Absenkung wieder hergestellt.

Ansonsten dürfen die Kassenmitglieder alles alleine bezahlen, wobei es hier keine Grenze nach oben gibt. Die Begrenzung des Zusatzbeitrages auf 1 % des individuellen sozialversicherungspflichtigen Einkommens wird aufgehoben, ein Sozialausgleich findet erst statt, wenn der durchschnittliche Zusatzbeitrag 2 % des Einkommens übersteigt. Der Sonderbeitrag von 0,9 % für die Kassenmitglieder bleibt erhalten, wobei auch die Praxisgebühr, die Zahlungen bei Medikamenten, die Leis-

tungsausschlüsse (u.a. Brillen,...) erhalten bleiben.

Wichtig für die Koalitionäre ist es, die Kostenerstattung auszuweiten, die Bürokratie abzubauen und die Freiheit des Einzelnen zu stärken – auf gut Deutsch – noch mehr Kosten auf die Kassenmitglieder abzuwälzen. Gleichzeitig werden die Arbeitgeberbeiträge auf Dauer festgeschrieben. Als „Zuckerl“ für die Beschäftigten der gesetzlichen Krankenversicherung dürfen die Verwaltungskosten 2011 und 2012 nicht steigen.

Wir sagen: SO NICHT !

Dafür kämpfen und streiten wir !

Machen Sie mit bei uns:

<https://mitgliedwerden.verdi.de/>

